

Vertrauen beginnt mit Blickkontakt - und einer Innovation aus Bayern

Innovation aus München will digitale Gespräche wieder menschlicher machen. Von der Videokonferenz bis zur Online-Sprechstunde: Eine neue Entwicklung zeigt, wie eine Ergänzung in der Onlinekommunikation eine große Wirkung entfalten kann.

München, Juli 2026 – Wir sprechen täglich über Bildschirme miteinander. Ob im Homeoffice, beim Online-Unterricht, in der Videokonferenz, beim Bewerbungsgespräch oder sogar beim Arzttermin. Digitale Kommunikation ist längst Teil unseres Alltags geworden.

Doch obwohl die Technik immer besser wird, bleibt ein Problem bestehen: Wir schauen einander selten wirklich in die Augen.

Wer schon einmal an einer Videokonferenz teilgenommen hat, kennt das Phänomen. Während man auf das Gesicht seines Gesprächspartners blickt, schaut man gleichzeitig an der Kamera vorbei. Für das Gegenüber entsteht dadurch oft der Eindruck, dass der Blickkontakt fehlt. Was zunächst nach einem kleinen Detail klingt, hat große Auswirkungen. Denn Blickkontakt ist ein wichtiger Bestandteil menschlicher Kommunikation. Er schafft Vertrauen, Aufmerksamkeit und das Gefühl, wahrgenommen zu werden.

Genau dieses Problem wollte ein bayrischer Entwickler lösen. Aus einer einfachen Beobachtung wurde eine Innovation mit dem Markennamen "eyes.direct". Die Idee entstand aus einer alltäglichen Erfahrung im Beruf: Warum fühlen sich digitale Gespräche trotz modernster Technik oft weniger persönlich an als ein Gespräch von Mensch zu Mensch?

Die Antwort lag direkt vor der Kamera. Mit eyes.direct wurde eine neuartige Lösung entwickelt, die es ermöglicht, während eines Videoanrufs gleichzeitig auf das Gesicht des Gesprächspartners und direkt in die Kamera zu schauen. Dadurch entsteht erstmals der Eindruck eines natürlichen Blickkontakts – so, als säßen sich die Gesprächspartner tatsächlich direkt gegenüber.

„Wir haben festgestellt, dass Menschen in digitalen Gesprächen oft nicht das Gefühl haben, wirklich gesehen zu werden. Dabei beginnt Vertrauen genau dort – beim Blickkontakt“, erklärt der Entwickler Jürgen Birnkraut.

Die Innovation richtet sich an alle Menschen, die regelmäßig digital kommunizieren. Lehrkräfte können ihren Schülerinnen und Schülern mehr Aufmerksamkeit schenken. Ärztinnen und Ärzte können ihren Patientinnen und Patienten mehr Nähe vermitteln. Unternehmen können Gespräche persönlicher gestalten. Bewerberinnen und Bewerber können in Online-Interviews authentischer auftreten. Und Familien können sich über große Entfernungen hinweg ein Stück näher fühlen.

Der Entwickler sieht darin weit mehr als ein technisches Hilfsmittel. „In einer zunehmend digitalen Welt wird Menschlichkeit immer wichtiger. Technologie sollte Menschen verbinden und nicht voneinander entfernen.“ ist sich Jürgen Birnkraut sicher.

Besonders interessant sind die möglichen Einsatzgebiete in Bildung, Telemedizin und sozialer Beratung. Gerade dort, wo Vertrauen und persönliche Beziehungen eine zentrale Rolle spielen, kann der direkte Blickkontakt einen entscheidenden Unterschied machen.

Unter dem Leitgedanken „Vertrauen beginnt mit Blickkontakt“ soll die Innovation eyes.direct dazu beitragen, digitale Kommunikation persönlicher, empathischer und menschlicher zu gestalten. Denn am Ende geht es nicht um Kameras, Bildschirme oder Technik. Es geht um Menschen. Und um das gute Gefühl, gesehen zu werden.

Weitere Informationen und Videos finden Sie unter **www.eyes.direct**

Bildmaterial sowie Produktinformationen stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Ansprechpartner:

Herr Jürgen Birnkraut

Tel: 0178 / 51 33 588

Mail: info@templace.de